

Geschäftsbericht 2009

Inhalt:

Vorwort

Bilanz

Anlagenspiegel

GuV

Anhang

Bericht des Aufsichtsrats

Organe der Gesellschaft

Vorwort / Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2009 konnte mit einem Umsatzerlös von € 637.162,96 und somit um 4,49% geringer abgeschlossen werden als das Vorjahr.

Erfreulicherweise lag die Leistung in Q1 2009 um 16,67% und in Q2 um 13,61% höher als in den Vergleichszeiträumen 2008, sodass sich in diesem Zeitraum der Schwung aus dem 2. Halbjahr 2008 ins neue Geschäftsjahr hat mitnehmen lassen. An dieser Entwicklung wurde weiter intensiv gearbeitet, da es ein Umsatzziel in der Region T€ 720 – T€ 750 zu erreichen gab.

Der cash flow der EWIS AG war durchweg positiv und erlaubte weitere Investitionen in Aus- und Weiterbildung des Personals sowie den kapazitiven Ausbau der Personaldecke. Insbesondere die für die Akkreditierungen der EWIS AG so wichtige Zusatzqualifikation Schweißfachingenieur (SFI) konnte durch den Laborleiter an der Schweißlehrversuchsanstalt Nord in Rostock erfolgreich erlangt werden. Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen hierfür und generell schlugen im betreffenden Geschäftsjahr mit etwa T€ 30 zu Buche. Völlig überraschend, da aus der Vergangenheit nicht durch Rückstellungen oder sonstige Buchungsmittelungen vermerkt, wurde die EWIS AG mit den Akkreditierungskosten aus 2008 und für 2009 nach der Druckgeräterichtlinie belastet (T€ 22). Mit der betreffenden Regierungsstelle wurde eine angemessene und belastbare Vereinbarung zur Regulierung getroffen.

Begünstigt wurde die zunächst positive Leistungsentwicklung auch durch einen weiteren Schiffsbauauftrag unseres Kunden MSO GmbH, der mit dem Bau einer zweiten 60-Meter-Megayacht auf dem Gelände der LMG die Leistungen der Abteilung zerstörungsfreie Prüfungen intensiv in Anspruch nahm. Die deutlich gesteigerte Akquisition neuer Kunden, der modernisierte Internetauftritt, sowie signifikante Verbesserung der Auftrags-Durchlaufzeiten führten zum Gewinn weiterer Neukunden und zum Ausbau unserer Beziehungen zu Bestandskunden.

Schon bald sollte sich zeigen, wie wichtig diese Entwicklung für die EWIS sein sollte, denn die Wirtschaftskrise zeigte immer deutlichere Auswirkungen, insbesondere bei Kunden mit Exportquoten in Richtung USA. So ließ sich bereits für Q3 eine nur noch 0,69-prozentige Steigerung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres erzielen.

Dem standen erfreulicherweise die positiven Verhandlungen, die im Ergebnis, durch Konzentration der Prüfaufträge auf die EWIS als lokalen Partner, Umsatzsteigerungen mit z.B. der Krones AG(+162%) und der Vestas GmbH (+32%) gegenüber. Auch die Akquisition von Beraterverträgen mit der Stadtwerke Flensburg (aus 11/2008) und der Dräger AG konnten die Umsatzeinbrüche vorerst kompensieren.

Im September 2009 meldete die MSO, unmittelbar vor der Auslieferung der 60-Meter-Megayacht, Insolvenz an und sorgte in der EWIS AG für einen liquiditätswirksamen Nettoausfall von T€20 sowie dem Wegfall eines erwarteten Umsatzes von weiteren T€ 30. Zur gleichen Zeit begannen die Probleme der LMG weiter zuzunehmen und die Umsätze in Q4 brachen um T€ 31 (34,66%) gegenüber dem Vorjahr ein. Insgesamt bewegte sich der Umsatz Q4 mit T€ 168 um T€ 48 (-22%) niedriger als das Vorjahres-Quartal. Ohne die zuvor geschilderten Umsatzsteigerungen an anderer Stelle hätten die Auswirkungen nennenswerte negative Größenordnungen annehmen können. Die Wertberichtigung der als Insolvenzforderungen angemeldeten MSO-Forderungen führten dann zu dem bezifferten reduzierten Jahres-Umsatzerlös, denn ansonsten wäre dieser lediglich um € 5.161,90 (0,77%) geringer ausgefallen als im Vorjahr.

Zur gleichen Zeit hat die EWIS AG den Bereich Engineering weiter ausgebaut und im September, nach einem intensiven Praktikum, einen zusätzlichen jungen Werkstoff-Ingenieur eingestellt. Mit diesem wurde eine Ausbildung zum SFI auf Kosten der EWIS AG vereinbart, um den gesteigerten Bedarf an SFI-Beratung sowie Schadenuntersuchungen gerecht zu werden. Die SFI-Ausbildung ist für Q1 2010 gebucht. Die Personalkosten steigerten sich insofern seit Q3 und in Q4 um insgesamt T€ 12, ohne dass hier nennenswerte zusätzliche Leistungen gegenübergestellt werden konnten.

Somit hat die EWIS AG Kostenseitig weitere Lasten geschultert, die als Zukunftsinvestitionen verstanden werden müssen, ohne dass dies Investitionen in Sachanlagen gewesen wären. Die nennenswerteste hierzu ist sicherlich die Anschaffung und der umfangreiche Umbau eines neuen mobilen Röntgenlabors (T€ 20) auf Basis eines Kleintransporters. Deutlich gesteigerte Anforderungen an Mobilität und zugleich Flexibilität (immer kürzere Vorlaufzeiten, mehr Nacht- und Wochenendeinsätze) erforderten dies.

Die Modernisierung des Entwicklungslabors für unsere Röntgentechnik und die Schaffung von modernen Sozialräumen für die Mitarbeiter sind nur einige Veränderungen der Leistungsfähigkeit und der Außendarstellung der EWIS AG, die weiter ausgebaut werden wird, allerdings im Geschäftsjahr 2009 liquide Mittel von etwa T€ 20 in Anspruch nahmen. Diese Entwicklungen betrieb die EWIS AG um den Preis von gesteigerten Personalkosten T€ 334 (+4% zum Vorjahr) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 332 (+28%), in denen u.a. die Vorstandsbezüge in Honorarform einen Anteil von 18% ausmachen.

Der von der Wirtschaftskrise massiv beeinflusste Verlauf des Q4 2009, die Belastungen durch die ZLS, die SFI-Ausbildung, die Insolvenz der MSO sowie die noch vorn gerichtete Personalstrategie haben einen Jahresfehlbetrag von T€ 81,7 ergeben.

Betreffend der Anteile an der BCP AG besteht aus Sicht des Vorstandes der EWIS AG aktuell kein weiterer Abschreibbedarf. Dies begründet sich in der Tatsache, dass der zuletzt verbleibende Buchwert (T€ 50) einem marktüblichen Vermögenswert an einem AG-Mantel entspricht. Zudem ist hier die Entscheidung zum vorläufigen Ruhen der Gesellschaft getroffen worden, um diese zu einem angemessenen Zeitpunkt mit neuem Leben zu füllen oder als AG-Mantel zu veräußern.

Die EWIS AG wird auch weiterhin ihre Investitionen primär auf ihre Personal-Ressourcen fokussieren und gemeinsam mit den Mitarbeitern die Potentiale der bestehenden und neu zu erschließenden Märkte (insbesondere Offshore-Stahlbau, Petrochemie und Kraftanlagen) angehen.

Lübeck, November 2010



Der Vorstand

**Bilanz
zum 31. Dezember 2009**

Aktiva

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|-----------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.423,00 | 2.134,00 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 3.292,00 | 3.974,00 |
| | <u>4.715,00</u> | <u>6.108,00</u> |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 49.168,00 | 31.602,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 50.000,00 | 50.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 17.960,63 | 17.960,63 |
| 2. in Arbeit befindliche Aufträge | 0,00 | 0,00 |
| | <u>17.960,63</u> | <u>17.960,63</u> |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 54.347,50 | 75.389,78 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 12.276,56 | 11.674,24 |
| | <u>66.624,06</u> | <u>87.064,02</u> |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | |
| | 16.650,87 | 80.368,23 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 173.652,03 | 173.930,77 |
| D. sonstige Aktiva | 747,65 | |
| | <u>379.518,24</u> | <u>447.033,65</u> |

**Bilanz
zum 31. Dezember 2009**

Passiva

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|--|-----------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.400.000,00 | 1.400.000,00 |
| II. Bilanzverlust | 1.279.728,63- | 1.197.974,95- |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. sonstige Rückstellungen | 169.725,98 | 193.070,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 6.660,86 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 64.618,33 | 28.680,14 |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 20.191,22 | 16.597,60 |
| | <u>84.809,55</u> | <u>51.938,60</u> |
| - davon aus Steuern Euro 7.052,67 (Euro 9.173,02) | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 15.349,22 (Euro 0,00) | | |
| D. Sonstige Passiva | 4.711,34 | 0,00 |
| | <u>379.518,24</u> | <u>447.033,65</u> |

Anlagespiegel zum 31.12.2009 in EUR

7/2009 EWIS AG

Seite 7 von 13

| Inv.-Nr. | Gegenstand | Hist. AK/HK 01.01.2009 | Zugänge 2009 | Abgänge 2009 | Umbuchung 2009 | Hist. AK/HK 31.12.2009 | AfA 2009 | AfA kumuliert | Buchwert 31.12.2009 | Buchwert 31.12.2008 |
|--|--|---------------------------|------------------|-----------------|-------------------|---------------------------|------------------|-------------------|------------------------|------------------------|
| <u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | | | | | | | | |
| | 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.401,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.401,00 | 711,00 | 978,00 | 1.423,00 | 2.134,00 |
| | 2. Geschäfts- und Firmenwert | 10.225,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.225,84 | 682,00 | 6.933,84 | 3.292,00 | 3.974,00 |
| I. Summe | | 12.626,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.626,84 | 1.393,00 | 7.911,84 | 4.715,00 | 6.108,00 |
| <u>II. Sachanlagen</u> | | | | | | | | | | |
| | 1. technische Anlagen und Maschinen | 0,00 | 10.913,05 | 0,00 | 0,00 | 10.913,05 | 1.441,05 | 1.441,05 | 9.472,00 | 0,00 |
| | 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 151.564,65 | 22.678,54 | 1.198,61 | 0,00 | 173.044,58 | 13.619,54 | 133.348,58 | 39.696,00 | 31.601,00 |
| II. Summe | | 151.564,65 | 33.591,59 | 1.198,61 | 0,00 | 183.957,63 | 15.060,59 | 134.789,63 | 49.168,00 | 31.601,00 |
| <u>III. Finanzanlagen</u> | | | | | | | | | | |
| | 1. Beteiligungen | 896.985,54 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 896.985,54 | 0,00 | 846.985,54 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| III. Summe | | 896.985,54 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 896.985,54 | 0,00 | 846.985,54 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| Summe Anlagevermögen | | 1.061.177,03 | 33.591,59 | 1.198,61 | 0,00 | 1.093.570,01 | 16.453,59 | 989.687,01 | 103.883,00 | 87.709,00 |

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr | |
|---|----------------------------|---------------|----------------------------|---------------|
| | Euro | % | Euro | % |
| 1. Umsatzerlöse | 637.162,96 | 100,00 | 667.158,39 | 100,00 |
| 2. Verminderung des Bestandes an fertigen und Unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,75 |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | 121,40 | 0,02 | 37.414,22 | 5,61 |
| 4. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 7.718,15 | 1,21 | 4.755,51 | 0,71 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | | 87.631,52 | 13,14 |
| | <u>7.718,15</u> | 1,21 | <u>92.387,03</u> | 13,85 |
| 5. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 257.785,63 | 40,46 | 261.722,17 | 39,23 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 72.478,38 | 11,38 | 60.691,56 | 9,10 |
| | <u>330.264,01</u> | 51,83 | <u>322.413,73</u> | 48,33 |
| - davon für Altersversorgung Euro 4.340,92 (Euro 3.277,68) | | | | |
| 6. Abschreibungen | | | | |
| a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | 16.453,59 | 2,58 | 12.326,79 | 1,85 |
| 7. sonstige betriebliche Aufwendungen | 362.303,41 | 56,86 | 259.666,33 | 38,92 |
| 8. sonstiges Zinsen und ähnliche Erträge | 282,05 | 0,04 | 52,67 | 0,01 |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 | 48.930,00 | 7,33 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>776,12</u> | 0,12 | <u>95,10</u> | 0,01 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 79.948,87- | 12,55 | 36.193,70- | 5,43 |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.204,88 | 0,19 | 4.842,00 | 0,73 |
| 13. sonstige Steuern | 599,93 | 0,09 | 1.415,94 | 0,21 |
| | <u>1.804,81</u> | 0,28 | <u>6.257,94</u> | 0,94 |
| 14. Jahresfehlbetrag | 81.753,68 | 12,83 | 42.451,64 | 6,36 |
| 15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | <u>1.197.974,95</u> | 188,02 | <u>1.155.523,31</u> | 173,20 |
| 16. Bilanzverlust | <u>1.279.728,63</u> | 200,85 | <u>1.197.974,95</u> | 179,56 |

Anhang

zum 31. Dezember 2009

A. Vorbemerkungen

Die EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice, Lübeck, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung. Teilwertabschreibungen wurden, sofern notwendig, vorgenommen. Da davon auszugehen ist, dass der übernommene Firmenwert länger als 4 Jahre genutzt wird, wurde die handelsrechtliche Nutzungsdauer an die steuerliche Nutzungsdauer von 15 Jahren angepasst.

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalbetrag angesetzt. Einzelwertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr vorgenommen; Pauschalwertberichtigungen nicht.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgte zum Nennwert.

Rückstellungen wurden unter Beachtung des Grundsatzes gebildet, mit denen die Gesellschaft voraussichtlich in Anspruch genommen werden wird.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr wurden EURO 0,00 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

D. Sonstige Angaben

Zum Vorstand wurde folgende Person bestellt:

Herr Lars-Oliver Behrens, Dipl.-Betriebswirt

Zum Aufsichtsrat wurden folgende Personen bestellt:

Herrn Andreas Müller, Rechtsanwalt

Herrn Mathias Roch, Kaufmann

Herrn Christoph Heyke, Ingenieur

Änderungen bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats haben sich bis zur Berichtserstellung nicht ergeben.

Die Amtszeit der gewählten Aufsichtsratsmitglieder dauert bis zur Beendigung der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2009.

Im Jahre 2000 hat die EWIS AG eine Beteiligung an der BCP AG – evolutionary concepts, Lübeck erworben und im Jahre 2001 hiervon einen Teil wieder veräußert. Im Jahre 2004 wurden Anteile an der BCP AG hinzuerworben.

Das Grundkapital dieser Gesellschaft hat zum 31.12.2008 EURO 200.000,00 betragen. Von diesem Grundkapital hielt die EWIS AG am Bilanzstichtag 31.12.2008 eine Beteiligung von ca. 49,5 %.

Nachdem im Jahre 2000 eine Kapitalerhöhung stattfand, besteht das Grundkapital der EWIS AG aus insgesamt 1.400.000 Inhaberaktien im Nennbetrag von je EURO 1. Die Kapitalerhöhung wurde durch die Hauptversammlung vom 31.08.2000 beschlossen und am 27.10.2000 im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck eingetragen.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 11 Mitarbeiter.

Die EWIS AG hat Bürgschaften für Darlehen in Höhe von EURO 2.045.167,52 abgegeben. Durch den Insolvenzantrag der Roch AG im Jahre 2004 ist die EWIS AG von der HSH

Nordbank sowie der Sparkasse Holstein aus den Bürgschaften in Anspruch genommen worden. Mit Datum vom 30.11.2005 wurde mit der HSH Nordbank ein Vergleich geschlossen, wonach für einen Zeitraum von 10 Jahren monatlich ein Betrag in Höhe von Euro 1.000,00 von der EWIS AG geleistet wird. Wird die Zahlungsvereinbarung durch die EWIS AG eingehalten erlischt nach Ablauf von 10 Jahren die Restforderung der HSH Nordbank. Mit der Sparkasse Holstein wurde im März 2006 ebenfalls eine Vergleichsvereinbarung getroffen, die inhaltlich der Vereinbarung mit der HSH Nordbank entspricht.

Die Angabe der Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Lübeck im November 2010

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 haben 5 Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden. Der Aufsichtsrat der EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice wurde laufend vom Vorstand über die Geschäftstätigkeit sowie die Entwicklung der Gesellschaft informiert. Fragen der Unternehmensstrategie und -planung wurden ausführlich beraten.

Der Jahresabschluss wurde durch den Vorstand unter Mitwirkung des Rechtsanwalts Andreas Müller erstellt und sorgfältig durch den Aufsichtsrat geprüft und erörtert. Aus Gründen der Kostenersparnis verzichtete der AR auf die Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer.

Einwendungen gegen den Jahresabschluss wurden durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss wird vom Aufsichtsrat gebilligt und ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitern der EWIS AG - Europäischer Werkstoff- und Inspektionsservice für den Einsatz und für die geleistete Arbeit.

Lübeck im November 2010



Rechtsanwalt Andreas Müller
Aufsichtsratsvorsitzender

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Herr Lars-Oliver Behrens,
Diplom-Betriebswirt, Ratekau
Vorsitzender

Aufsichtsrat

Herr Andreas Müller,
Rechtsanwalt, Lübeck
Vorsitzender

Herr Mathias Roch,
Kaufmann, Lübeck
stellvertretender Vorsitzender

Herr Roch ist Mitglied in Aufsichtsräten folgender Gesellschaften, die gesetzlich einen Aufsichtsrat zu bilden haben:

- BCP AG – evolutionary concepts, Lübeck

Herr Christoph Heyke,
Diplomingenieur und Geschäftsführer, Lübeck